

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Napoleons Zahnbürste  
**Autor:** Karpe, Gerd  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-619207>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Napoleons Zahnbürste

VON GERD KARPE

Sammlerleidenschaft kennt offenbar keine Grenzen. Wie zu hören ist, hat bei einer Auktion in München ein Antiquitätenliebhaber für die Zahnbürste von Napoleon I. sage und schreibe 39 000 Mark auf den Tisch geblättert. Gewiss, die Bürste ist nicht aus Kunststoff, sondern aus vergoldetem Silber. Die Borsten allerdings – so wird berichtet – machten einen stark benutzten Eindruck. Das ist verständlich, denn zu Zeiten Napoleons war es noch nicht üblich, die Zahnbürste alle drei Monate zu erneuern.

Das Auktionshaus zeigte sich über den erzielten Preis enttäuscht. Hatte es doch mit einer Einnahme von 48 000 DM für das historische Stück gerechnet. Angesichts der regen Nachfrage sollte es nicht verwundern, wenn nun auch eines Tages Napoleons Zahnstocher (massiv Gold, versteht sich) und der silberne Zahnputzbecher zur Versteigerung gelangten. Eine gewinnversprechende Attraktion wäre gewiss auch Napo-

leons Kamm (vermutlich aus edlem Elfenbein).

Dabei fällt mir ein, vor Jahren etwas gelesen zu haben von Napoleons Nachtgeschirr, das meistbietend zum Verkauf anstand. Ein königliches Vergnügen, sich vorzustellen, wie der berühmte Korse darauf gethront haben mag. Wenn mich nicht alles täuscht, ist dieses seltene Objekt nicht mehr zu haben.

Bemerkenswert ist, dass der französische Feldherr und Kaiser jene Zahnbürste bei der Schlacht von Waterloo (1815) verloren haben soll. Bei genauerer Betrachtung ist Napoleon in Waterloo vergleichsweise gut weggekommen. Er verlor eine entscheidende Schlacht und seine vergoldete Zahnbürste.

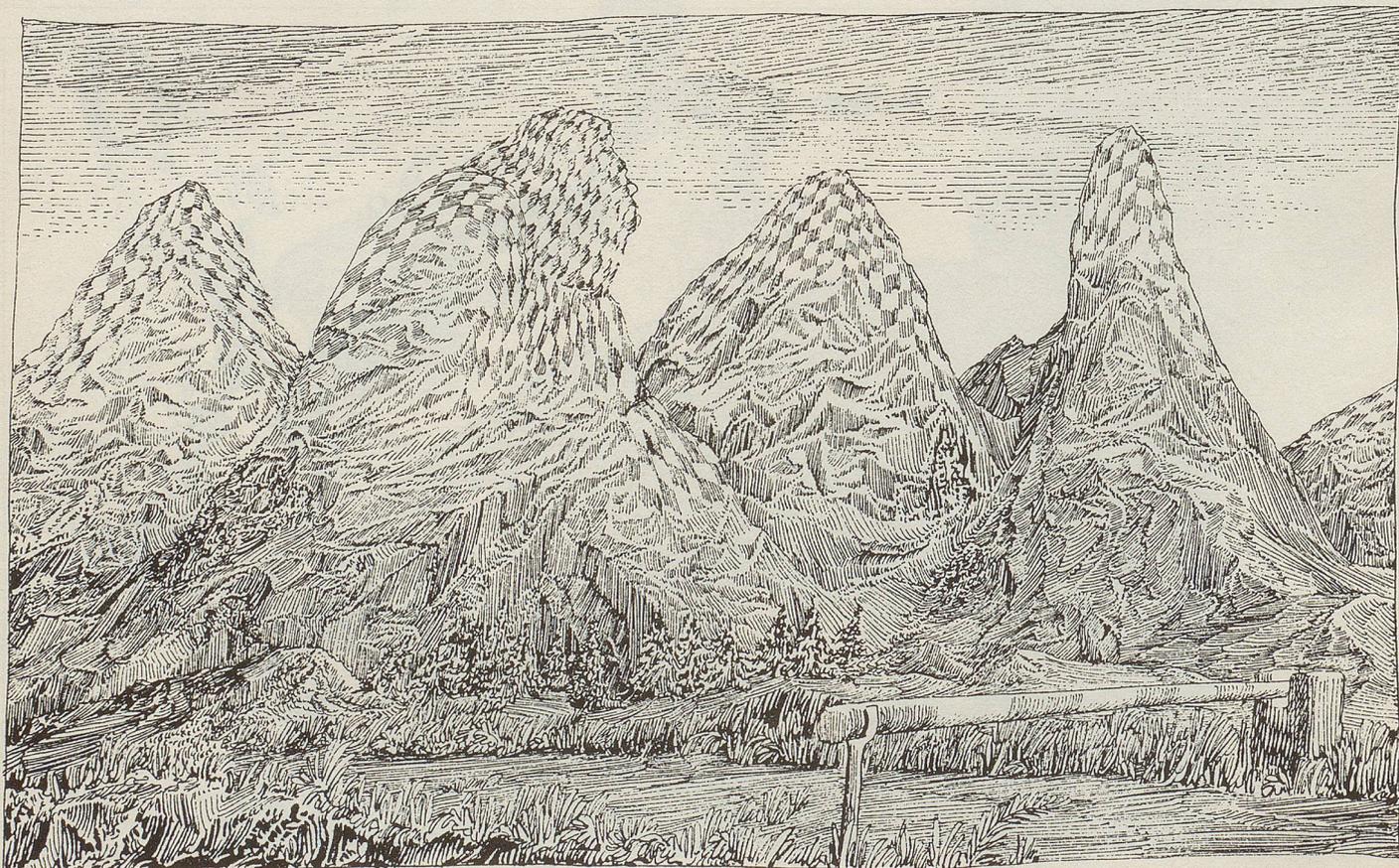
Unzählige andere verloren ihr Leben.

## KÜRZESTGESCHICHTE

### Der Weg zur Unsterblichkeit

Sokrates wusste, weshalb er auf die Flucht aus dem Gefängnis verzichtete, die man ihm doch mit allen Mitteln ermöglichte, um das Todesurteil nicht ausführen zu müssen. Nein, er wollte unschuldig sterben, um dadurch Unsterblichkeit zu erlangen. Andere wussten das auch.

*Heinrich Wiesner*



HANS GEORG RAUCH

Bayern bleibt Bayern ...